

24. Neubrandenburger Kolloquium

22. September 2015

Am 22. September 2015 lud der BWK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern zusammen mit dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (StALU MS) in der Hochschule Neubrandenburg zum mittlerweile 24. Neubrandenburger Kolloquium ein. Die jährlich stattfindende Veranstaltung wurde wie jedes Jahr durch den BWK, das Staatliche Amt sowie die Hochschule organisiert und durchgeführt.

Das diesjährige Thema „Wassermenge und Nährstoffeinträge“ lockte 111 Zuhörer aus den Umweltverwaltungen des Landes und der Landkreise, aus Zweck- sowie Wasser- und Bodenverbänden, aus Landwirtschaft und Ingenieurbüros.



Die Teilnehmer des 24. Neubrandenburger Kolloquiums.

Im Rahmen der Veranstaltungseröffnung durch den BWK M-V-Vorsitzenden Herrn SOMMERMEIER und der Begrüßung durch den Leiter des StALU MS Herrn LINKE wurde dem zurückgetretenen langjährigen BWK M-V-Vorsitzenden und Mitbegründer des Neubrandenburger Kolloquiums Herrn MEIER für seine Arbeit und seine Verdienste rund um das Kolloquium gedankt.



Danksagung für 25 Jahre BWK M-V-Vorsitz und Mitbegründung des Neubrandenburger Kolloquiums an Herrn MEIER.

Zur guten Tradition der letzten Jahre ist es geworden, im Rahmen der Veranstaltung herausragende Bachelor- oder Masterarbeiten mit einem BWK-Umweltpreis auszuzeichnen. Diesjährige Preisträgerin des mit 500 Euro honorierten und durch die OVVD GmbH Rosenow gesponsorten Preises ist Frau BRUTSCHEID von der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock mit einer Masterarbeit zur „Messung und Bilanzierung von Nährstoffeinträgen in den Peezer Bach“.



Verleihung des BWK M-V-Umweltpreises 2015 an Frau BRUTSCHEID.

Den Startpunkt der sieben Fachvorträge setzte Frau Prof. Dr. FOTH vom Sachverständigenrat für Umweltfragen der Bundesregierung zum Thema „Stickstoff - Lösungsstrategien für ein drängendes Umweltproblem“. Weitere Vorträge des Vormittags zum Thema Nährstoffeinträge befassten sich mit der „Modellierung der Stickstoffeinträge in M-V und Szenarien für landwirtschaftliche Minderungspotenziale“ (KOCH, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V), „Möglichkeiten zur Verminderung diffuser Nährstoffeinträge im Pilotgebiet der Linde“ (Dr. KAPE, Landwirtschaftliche Fachbehörde) sowie „Monitoring und Modellierung von Nährstoffeinträgen in kleinen Fließgewässern“ (Prof. Dr. TRÄNKNER, Universität Rostock).



Die Referenten des 24. Neubrandenburger Kolloquiums.

Im Nachmittagsprogramm lag der Schwerpunkt auf dem Thema Wassermenge. Herr SCHILLER vom Zweckverband KÜHLUNG stellte das „Niederschlagswasserbeseitigungs- und Oberflächenwassermanagement-Konzept am Beispiel der Conventer Niederung“ vor. Herr Dr. LENSCHOW vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V referierte über „Abgelassene Seen in M-V – eine Chance für die Wiederherstellung von Binneneinzugsgebieten zur Wasserrückhaltung“. Zum Abschluss stellte Dr. Dr. MEHL vom Ingenieurbüro biota-Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH die „Klassifizierung des Wasserhaushalts von WRRL-relevanten Wasserkörpern und deren Einzugsgebieten in M-V“ vor. Durch das Programm führten Herr SOMMERMEIER sowie Herr LINKE.

Unter dem Motto „nach dem Kolloquium ist vor dem Kolloquium“ beginnen zur Zeit die Vorbereitungen für die Jubiläumsveranstaltung zum 25. Neubrandenburger Kolloquium im September 2016.

Michael Thomas